



„Tag der offenen Begegnungsstätte Gräfenroda“

Am 10.09.2023 fand in Gräfenroda der „Tag der offenen Begegnungsstätte“ statt.
Bereits um 14:00 Uhr war die Räumlichkeit bis auf den letzten Platz belegt.

Musiklisch wurde der Nachmittag von „Mandy-Melody“ begleitet. Sie sorgte nicht nur für perfekte Stimmung.
Sie ist auch sehr gut beim Publikum angekommen.



Die Modenschau vom „Strickatelier Landgraf“ aus Apolda wurde von Modeln aus Gräfenroda präsentiert und erntete tosenden Applaus. „Die Second-Hand-Mode-Ecke“ wurde feierlich eingeweiht und hat direkt die ersten Gäste zum Kauf angeregt. Wir freuen uns ebenfalls, dass wir an diesem Tag die ersten ukrainischen Besucher in der Begegnungsstätte begrüßen konnten.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfern an diesem Tag, dem Bauhof für die Bereitstellung der Biertisch-Garnituren und allen Besuchern und Gästen für den wundervollen Nachmittag!



AWO KV Ilm-Kreis e.V.
Lindenallee 4 • 99310 Arnstadt
03628 /6614 -6 • 0172/3559118
Fax. 03628 /661485
info.betreuungsverein@awo-ilmkreis.de





Heimatverein Gräfenroda e.V.
 Haus „Grevenrot“
 Bahnhofstraße 1, 99330 Gräfenroda
 Mail: heimatverein@graefenroda.de

**„Kennst du deine Heimat...?“
 Ein Quiz zum Heimatfest 2023**

Zum diesjährigen Heimatfest entwickelten Gerd Schmidt, Mitglied des Heimatvereins Gräfenroda e.V., und Ivonn Busch, Gräfenrodaer Mächen und Jongs, ein Quiz über Gräfenroda und die nähere Umgebung.

In Vorbereitung des Heimatfestes 2023 wurde Uromas – Küche neugestaltet. Wir möchten es nicht versäumen, allen Sponsoren und Unterstützern für die Hilfe zu danken.

Für die finanzielle Unterstützung:

- Autohaus Abendroth
- Dachdeckerbetrieb Diener, Inhaber: Andreas Greßler
- REWE-Markt Gräfenroda, Robert Ortlepp
- Glastechnik Gräfenroda GmbH
- Schulz Fördersystem GmbH
- Sponsoren von Dienstleistungen und Sachmitteln:
- Montageservice Robin Simon – Gräfenroda
- Möbeldesign und Bautischlerei Jörg Grunenberg – Gräfenroda
- Sandstrahlservice, Inhaber: Rene Hugon – Gräfenroda
- Elektro Horn – Gräfenroda
- Jürgen Schwarplies – Gräfenroda
- Helmut und Roswita Heyer – Geraberg
- Rainer Bartolome – Gräfenroda

Karola Eschrich
 Heimatverein Gräfenroda e.V.

„Quiz – Kennst du Gräfenroda und seine nähere Umgebung?“
 Fragebogen von Gerd Schmidt und Ivonn Busch.
 Fotos: Ivonn Busch



Bei schönstem Sommerwetter animierten Gerd Schmidt und Yvonne Gerngroß, Mitglied des Heimatvereins Gräfenroda e.V., die Gäste ihr Wissen zu testen. So manche Stirn wurde in Falten gelegt, weil nicht alle Fragen einfach zu beantworten waren. Im Anhang findet ihr den Fragebogen. Jeder kann sein Wissen überprüfen. (Die Lösung präsentieren wir in der nächsten Ausgabe.) Bis dahin viel Spaß beim Knobeln.

Gegen 15.30Uhr wurde das Quiz beendet und die Auswertung erfolgte umgehend durch Gerd und Yvonne. Im Ergebnis gab es insgesamt 24 Teilnehmer, davon erreichten drei die volle Punktzahl, mit 16 Punkten; acht Teilnehmer erzielte 15 Punkte und zwei weitere 14 Punkte.

Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden am Nachmittag die Ergebnisse bekanntgegeben und die Gewinner ermittelt. Allen, die sich am Quiz versuchten, sagen wir ein herzliches Dankeschön und den Preisträgern gratulieren wir ganz herzlich. Auch den Initiatoren Gerd Schmidt, Ivonn Busch und Yvonne Gerngroß nochmals einen herzlichen Dank für ihr Engagement.

QUIZ - Kennst du Gräfenroda und seine nähere Umgebung?



Engagiert für Tradition und Zukunft
Heimatverein Gräfenroda e.V.
 Haus „Grevenerrot“

**Nur eine Antwort pro Frage ist möglich und richtig!
 Bitte das entsprechende Kästchen einkreisen!**

1: Wann wurde Gräfenroda erstmals urkundlich erwähnt?			
a) 1270	b) 1350	c) 1290	d) 1320

2: Zu welchem Herzogtum/Fürstentum gehörte Gräfenroda bis zur Gründung des Landes Thüringens bzw. der Weimarer Republik?			
a) Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	b) Doppelherzogtum Sachsen-Coburg & Gotha	c) Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach	d) Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt

3: Wann wurde die heutige Kirche in Gräfenroda eingeweiht?			
a) 1790	b) 1733	c) 1803	d) 1693

4: Aus welcher Gesteinsformation besteht der Kammberg?			
a) Buntsandstein	b) Muschelkalk	c) Rotliegendes	d) Zechstein

5: Wann wurde die Anschluss-Eisenbahnstrecke Plaue -> Ritschenhausen über Gräfenroda sowie der Brandleitetunnel eröffnet?			
a) 1843	b) 1864	c) 1902	d) 1884

6: Wie lang ist der Brandleitetunnel?			
a) 3.340 m	b) 2.500 m	c) 3.039 m	d) 2.830 m

7: Was ist der Hauptgrund, weshalb die Lütische-Talsperre gebaut wurde?			
a) für die Naherholung der Bevölkerung	b) für den Hochwasserschutz	c) für die Erfassung von kalkarmen Wasser für Dampflokomotiven	d) für die Gewinnung von Trinkwasser

8: In welchem Jahr wurde die Auflösung des Dörfchens "Lütsche" abgeschlossen?			
a) 1846	b) 1885	c) 1865	d) 1901

9: Welcher Förster pflanzte einst seltene und fremdländische Gehölze am Eingang des Waldsberges an?			
a) Forstmeister Brückner	b) Förster Hoffmann	c) Forstmeister Winter	d) Förster Bendler

10: Was ist die höchste Erhebung unmittelbar rundum Gräfenroda?			
a) Kammberg	b) Dörrberg	c) Bergmannskopf	d) Burglehne

11: In welchem Jahr wurde der ehemals eigenständige Ort Dörrberg zu Gräfenroda eingemeindet?			
a) 1923	b) 1905	c) 1919	d) 1893

12: Welcher klassischen Musikepoche ist "Gräfenrodas großer Sohn", Johann Peter Kellner, zuzuordnen?			
a) Klassik	b) Renaissance	c) Barock	d) Romantik

13: Was bedeuten folgende Begriffe in "Grawereder" Mundart ins Hochdeutsche übersetzt?			
"e Drineggel"	"Enschlech"	"Kasehetschen"	"Nischele"
a) Dreifußhocker	a) Gewurz	a) altes Haushaltsgerät zur Käseherstellung	a) altes Volumenmaß
b) unbeholfener Mensch	b) Unkraut	b) alter, besonderer Rodelschlitten	b) bestimmte Nuss
c) altes Schusterwerkzeug	c) Talg	c) altes Möbelstück	c) Mund

Möchtest du am Gewinnspiel teilnehmen?
Dann gib hier deine Adresse an!

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

(Die angegebenen Daten werden nach der Gewinnauslosung vernichtet!)

Veranstaltungen

KIRMES GRÄFENRODA

28.09.2023
bis
02.10.2023

AUF DEM FESTPLATZ
„ALTE LACHE“
IN GRÄFENRODA



Donnerstag 28.09.23 ab 18 Uhr
Fichtensetzen und Gottesdienst



Freitag 29.09.23 ab 21 Uhr
Kirmesparty mit



Folge uns auf
INSTAGRAM



@KIRMESGESELLSCHAFT_GRAEFENRODA

Samstag 30.09.23 ab 20 Uhr
Kirmestanz mit



**Karten-
 vorverkauf**

Es gibt einen dauerhaften
 Kartenvorkauf in der
 EisManufaktur Geratal.



Sichert euch dort jederzeit
 eure Karten für unser
 Kirmeswochenende!
 (Freitag, Samstag oder
 Kombi-Ticket)

Sonntag 01.10.23 ab 11 Uhr
Frühschoppen mit Blasmusik

Sonntag 01.10.23 ab 15 Uhr
Kinderkirmes mit DJ Reussi

Montag 02.10.23 ab 10 Uhr
Kirmesständchen

Dienstag 03.10.23 ab 10 Uhr
Kammbergtreffen

Kirmesgesellschaft
GRÄFENRODA

KINDERKIRMES

IM BEHEIZTEN FESTZELT ALTE LACHE

01.10.23

AB 15 UHR

DJ REUSSI
PARTYSPIELE
KINDERSCHMINKEN

EISWAGEN
FASSBRAUSE
HOTDOGS
KUCHEN
U.V.M

TOMBOLA
HÜPFBURG
SPIEL, SPASS
&
TOLLE PREISE

EINTRITT
FREI



Kirmesgesellschaft
GRÄFENRODA

FRÜHSCHOPPEN

IM BEHEIZTEN FESTZELT ALTE LACHE

01.10.23 AB 11 UHR

MIT LIVE-BLASMUSIK
VOM
EINZIGARTIGEN
LINUS QUINTETT

#100Prozent
Blasmusik

AUSSERDEM ERWARTEN EUCH:

- HAUSGEMACHTE KLÖSSE & ROULADEN
- FASSANSTICH VOM BÜRGERMEISTER
INKLUSIVE 30 LITER FREIBIER
- FAHRSERVICE VON DER KIRCHE
IN DIE ALTE LACHE UND ZURÜCK

Kirmesgesellschaft
GRÄFENRODA





Einladung zum Glaswerkertreffen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen
vom ehemaligen Glaswerk Gräfenroda mit Außenabteilungen!

Wir laden euch recht herzlich zu einem gemütlichen
Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen
ein.

Wann, wo?

Am Samstag, dem 21.10.2023 14:00 bis 18:00 Uhr
in der AWO- Begegnungsstätte Gräfenroda, Bahnhofstraße 5

Für eine Teilnehmerückmeldung bis zum
11.10.2023
wären wir sehr dankbar.

Wenn jemand geholt oder wieder nach Hause gebracht werden
möchte, können wir das auch abstimmen.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Die Interessengemeinschaft Glaswerk Gräfenroda

Horst Grimm
Tel.036205 95832

Beate Kümmerling
Tel.036205 91704

Inge Beyer
Tel.036205 90022

Urlaub in der Bibliothek Gräfenroda

Das Bildungs- und Medienzentrum im Ortsteil Gräfenroda bleibt im Zeitraum vom 04.10.2023 – 13.10.2023 geschlossen.

vhs

ROLF SAKULOWSKI
JÄGERSTEIN
Thüringen Krimi

Folgen Sie dem jungen Historiker Jonas Wiesenburg auf der Suche nach dem Heckenschützen durch den Thüringer Wald.

Mittwoch, 25.10.2023
18:30 Uhr – 20:45 Uhr

Eintritt: 8,00 € / Karten erhältlich in der Bibliothek
(dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr)

LESUNG
Kirche „St. Laurentius“
99330 Geratal OT Gräfenroda

Motorsportclub Gräfenroda e.V. im ADAC

Einladung



Der Motorsportclub Gräfenroda e.V. im ADAC lädt alle Interessierten zur **Bildersuchfahrt** ein. Es geht darum, einige „markante Bilder“ auf einer kleinen Rundfahrt durch unsere Heimat zu entdecken.

Die Fahrt findet am **Sonntag, dem 22. Oktober**

2023 statt.

Treffpunkt: **10.00 Uhr** am **Parkplatz am Freibad Hammergrund Ilmenau**.

Wer an der Bildersuchfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte verbindlich

bis zum 21. September 2023 im Fleischerfachgeschäft Gebhardt (Telefon : 036205 / 76665)

Der Vorstand

Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt Dorfplan 11

99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer:

Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0179 6688329

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Sonntag, 01. Oktober

10:00	Geraberg	Erntedank	Riekehr/ Spantig
-------	----------	-----------	---------------------

Die Kirche ist am Samstag, 30.09. ab 09:00 Uhr für das Bringen der Erntegaben geöffnet.

Sonntag, 08. Oktober

10:00	Elgersburg	Erntedank	Spantig
-------	------------	-----------	---------

Die Kirche ist am Samstag, 07.10. ab 09:00 Uhr für das Bringen der Erntegaben geöffnet.

11:00	Kleinbreitenbach	Erntedank	Meinig
-------	------------------	-----------	--------

14:00	Angelroda	Erntedank	Müller
-------	-----------	-----------	--------

Die Kirche ist am Samstag ab 10:00 Uhr für das Bringen der Erntegaben geöffnet.

14:00	Martinroda	Gottesdienst mit Taufen	Spantig
-------	------------	-------------------------	---------

Dienstag, 10. Oktober

10:00	Geraberg	Andacht im DRK- Seniorenheim	
-------	----------	------------------------------	--

Sonntag, 15. Oktober

10:00	Plaue	Gottesdienst	Meinig
-------	-------	--------------	--------

10:00	Neusiß	Gottesdienst	Spantig
-------	--------	--------------	---------

14:30	Rippersroda	Erntedank	Meinig
-------	-------------	-----------	--------

Sonntag, 22. Oktober

10:00	Geraberg	Gottesdienst	Spantig
-------	----------	--------------	---------

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder

donnerstags von 10:00- 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)

mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Kinderstunde Geraberg:

donnerstags von 14:30- 16:00 Uhr

Seniorenkreis Geraberg:

14-tägig freitags 14:30 Uhr

Chor Melodiata in Geraberg:

dienstags 19:30 Uhr

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

Blockflötenkreis Geraberg:

donnerstags 08:30 Uhr

Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinden Geratal und Kleinbreitenbach:

Ev. Kirchenkreisverband DE49 8405 1010 1010 1681 81

Verwendungszweck: jeweiliger Ort

Kirchgemeinde Plaue: DE45 8405 1010 1833 0003 38

Sparkasse Arnstadt – Ilmenau BIC: HELADEF11LK

Vereine und Verbände

Die Sänger vom Geraberger Liederkranz führen zur „...Nordseeküste, am plattdeutschen Strand...“

Ein Vierteljahrhundert macht der „Geraberger Liederkranz“ seine Sommerausfahrten in alle Himmelsrichtungen, sowohl im Inland wie auch schon in 11 europäische Nachbarländer. Viermal ging es dabei in Richtung Norden, so auch 2007 nach Husum in Nordfriesland, also dorthin, wo wir die Halligen finden. Jetzt führte uns unser Weg zum Sommerausklang in der letzten Augustwoche nach Aurich in Ostfriesland, und wir wollten uns selbst überzeugen, wie unsere Ostfriesen wirklich sind. Der erste Tag unserer fünftägigen Reise musste leider für „777 Jahre Geraberg“ hergegeben werden. So fuhren wir am Montag mit 48 Sängern, deren Anhang und einigen Fans mit unserem neuen Busfahrer Dirk erst nach Westen, dann nach Norden, vorbei am Harz, Lüneburger Heide und Ammerland. Zwei Stunden mit zähem Autobahnverkehr sind heute wohl nicht zu vermeiden.

Sie konnten uns aber nicht verdrießen. Gemischtes Wetter war angesagt, der Himmel wurde immer größer und weiter, und die Wolkengebilde immer schöner. Natürlich durften auch auf dieser Reise unsere Kuchenpausen nicht fehlen. Noch am hellen Abend trafen wir dann im großen reetgedeckten Nobelhotel, dem „Landgasthof zur alten Post“ in Aurich-Ogenbargen ein. Reisemüdigkeit nach dem Abendessen versagten uns Schwimmbad, Sauna und allgemeine Geselligkeit.

Die Insel Norderney war am zweiten Tag unser Reiseziel mit Reiseleiterin Waltraut. Zunächst ging es bei einstündiger Busfahrt durch die herrlich grüne Marschlandschaft zum Fähranleger in Norddeich bei herrlichem Sommerhimmel auf weitgehend schnurgeraden Straßen und Alleen! Die Fähre brachte dann uns, die Tagesausflügler und auch die ganz schweren Lasten, noch bei Flut mit einstündiger gemütlicher Fahrt zum Inselhafen. Der sich verfinsternde Himmel ließ es dann für eine Stunde regnen. Das war zugleich auch die Stunde der Inselrundfahrt mit dem bereitstehenden Bus auf der 14 km langen Insel. Es ging in den östlichen, weitgehend naturbelassenen Inselbereich, der geprägt ist von mit Strandhafer bewachsenen Dünenhügeln. Hie und da ein Hof, ein Golfhotel oder ein Ferienlager aus alter oder neuer Zeit. Einen Stopp gab es an der Weißen Düne mit erhabenem Ausblick über Insel und Wattenmeer und natürlich die weite Nordsee. Mit dem Ende der Rundfahrt im Kurstädtchen Norderney im Westen der Insel war sie dann auch wieder rechtzeitig da – die Sommersonne. Sie begleitete uns wie abgezählt knapp drei Stunden lang für unser individuelles Ausschwärmen durch die alt- und neu-ehrwürdige Kurstadt Norderney mit ihren weißen und bunten Häusern, bei Strandshopping, bei der Einkehr, beim Eisessen und über die Promenade. Uns begleitete eine leichte Brise bei wolkengetürmtem Sommerhimmel und der Blick schweifte weit hinaus. Alle fanden sich wieder am Sammelpunkt um 3. Der Fahrer des Busses zum Hafen hörte was von „Thüringen“ und er gab uns sofort das Stichwort: „Rennsteigled“. Das ließen wir uns nicht zweimal sagen, und bis zum Inselabschied im Hafen waren alle Strophen aus voller Kehle gesungen. Bei Ebbe führen wir zurück. Statt der versprochenen Seehundparade an der großen Sandbank konnte man „vielleicht“ mal hier oder da ein Schwänzchen oder Köpfchen zu Gesicht bekommen. Unsere Busrückfahrt, diesmal „untenrum“, machte noch einen Schlenker durch Marienhave, einem kleinen Ort, der heute nicht mehr an der Nordseeküste, sondern rund 10 km im Binnenland liegt. Klaus Störtebecker fand hier vor mehr als 600 Jahren Unterschlupf mit seinen Mannen. Viel Zeit zum Schwimmen oder Spazieren blieb uns am Hotel nicht. Trotzdem berichtete Dieter beim Abendessen von einer besichtigten „vollautomatischen Rinderhaltung“. Von nur zwei Brüdern werden über 100 Rinder vollautomatisch gemolken, gefüttert und zu Bett gebracht. Einsame Landidylle mit Nobelhotel - und daneben schon KI-gesteuerte hochmoderne Landwirtschaft! Es hätte mich auch sehr gewundert, wenn wir nicht nach dem Abendessen mit guter Geselligkeit zu Gange gewesen wären. Schließlich macht auch das immer einen wesentlichen Teil des Reizes unserer sommerlichen Ausfahrten aus. Unsere Seniorin Ruth hatte ihre Gitarre an Bord. Wir sangen, tranken, lachten, und viele packten das eine und andere hinein in diesen geselligen Abend. Groningen in der niederländischen Provinz gleichen Namens war unser Reiseziel des dritten Tages, eine Universitätsstadt mit einer Viertelmillion Einwohner bei rund 50-tausend Studenten. Wir fuhren also nach Westfriesland, 60 km auf deutscher und 60 km auf niederländischer Autobahn und dabei hindurch durch einen Tunnel unter der Ems. Was für eine quicklebendige Großstadt mit gut gemischter altholländischer und hypermoderner Architektur. Diese war zunächst für uns auf einer Grachtenrundfahrt rund um die Innenstadt zu bewundern. Bevor unsere Reisegruppe in individuelle Grüppchen versprengte, spazierten wir zum neuen Highlight der Stadt, dem „Groningen-Forum“, dem neu erbauten und hochmodernem Kulturzentrum der Stadt mit vielen Dienstleistungen, Universitätsteilen und riesenhoher Aussichtsplattform über den hohen Häusern der Stadt. Wer wusste vorher schon etwas von Groningen? Diese Stadt muß mehr Fahrräder als Einwohner haben. Deshalb braucht es hier nur hochkonzentrierte Fußgänger, in der Stadt mit den für mich auffällig vielen jungen Leuten. Die Rückfahrt führte uns teilweise über die sehenswerten Dörfer um Beerta und Bad Neuschanz, mit neu erschlossener warmer Quelle und auch mit eigener historisch kommunistischer Tradition. Den dritten und zugleich schon wieder letzten Abend im Hotel gestalteten wir sehr entspannt nach Art des Vorabends. Das Highlight des vierten und zugleich Rückfahrtstages: Der Besuch der Meyer-Werft in Cloppenburg an der Ems. Wir wandelten geführt durch das Besucherzentrum und durch die über 500 m lange Dockhalle, bestaunten mit geschlossenem oder offenem Mund in den Hallen und am Außenpier die in den verschiedenen Ausbaustufen liegenden Kreuzfahrtschiffe als Ozeanriesen für 3- oder 6-tausend Passagiere.

1300 Ingenieure planen hier solche für 9-tausend Passagiere. Ostfriesisch herb! Und die Ostfriesen? – fast so wie wir. Schon bei Dunkelheit entließ uns Dirk dann in der Heimat grüppchenweise. Was für eine schöne Sommerausfahrt ohne Pannen und Zwischenfälle und mit viel Touristenerleben!

Dr. K.Bödrich



Die Sängertouristen vor dem „Landgasthof zur Post“



Vor der Insel Norderney



Auf dem „Groningen-Forum“ - über den Dächern der Stadt



Im Werksgelände der Meyer-Werft



Sie können Mitglied werden, wenn

- Sie Freude am gemeinsamen Musizieren haben
- Sie musikalisch interessiert sind
- ein Instrument erlernen möchten
- Sie es leid sind, allein zu Hause zu sitzen
- eine Abwechslung zum beruflichen Alltag

oder

- eine neue Herausforderung suchen

Sie können uns buchen zu:

- Konzerten
- Festen & Feiern
- Jubiläen
- Ständchen
- Vereinsveranstaltungen
- Jahrfeiern
- Stadt- & Dorffesten

So erreichen Sie uns:

Telefon: 0151-54747591 (Vorstand) und 0171-5144207 (musikalische Leiterin)

Email: mvgeraberg@gmail.de

Internet: www.mvgeraberg.com



Sie können natürlich den Verein auch durch Ihr Mitwirken im Förderverein unterstützen.



Das Organisationskomitee möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitwirkenden des Festes bedanken, insbesondere bei der Gemeinde Geratal, dem Bauhof, der Spielvereinigung Geratal, dem Karnevalsverein Geschwenda und dem Ortskuratorium Frankenhain sowie dem Kirmesverein Frankenhain. Besonderer Dank gilt allen Sponsoren: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, Zahnarzt Thomas Liedtke, Landratsamt Ilm-Kreis, Hannes Witting, Patrick Möller, Gartenwerk Geraberg, Metallgeräte Elgersburg GmbH, Toralf Röhr, Ulf Kümmerling, Elektro Kümmerling und Kirst, Ronny Heinrich, Fahrschule Weisheit-Ejsmont, Planungsbüro Laubinger, KGM Furnierprofile GmbH, Maik Ehrhardt, Mühlencafé Braunsteinmühle, Bianka Gräser, Markus Lips, Service für Messtechnik, Geraberger Landsauna, Glaserei Frankenberg, Olaf Böhm, Thomas Siptrott, Elektroanlagebau Soboll, Gudrun Stolle, André Lämmer, Geraberger Autohaus, Brennstoffhandel Brückner, Silvio Bergnauer, Wasch- und Bügelstube Schüler, Lutz Knofe GR, Dr. Klaus Roth, Manuela Schern, Silke Hofmann, Marios Blumenparadies, Autohaus Eschrich Ilmenau, Tobias Nimbs, Blumenmeer Meier, Holger Frankenberg, KHW Geschwenda, Blumik Hasse Ilmenau und der Eismanufaktur Geratal.

Für uns alle war es eine sehr gelungene Veranstaltung und es dankt sich Euer Organisationskomitee Detlef Bräuning, Tobias Nimbs, Silvio Pahlke, Nancy Kümmerling, Tobias Bräuning, Silke Hofmann und Holger Frankenberg.

Die Präsentation zur 777 Jahrfeier sowie der Film über Geraberg 2023 sind über die Internetseite der Gemeinde Geratal/[gemeinde-geraberg](http://gemeinde-geraberg.de) abrufbar.



HERZLICHEN DANK!

Ortsteil Geschwenda

Sonstige Mitteilungen

Geschwenda feiert sein Dorffest

Pünktlich um kurz nach 09:00 Uhr wurde am 03.09.2023 das Dorffest in Geschwenda standesgemäß mit einem Gewehrusschuss aus der Büchse von Dr. Eberhard Koch eröffnet. Zunächst wurden die Wanderer auf den Weg geschickt, um den Rundwanderweg um Geschwenda erstmals zu bewandern. Unter der Führung der Wanderwegewarte Sabine und Jens Barchewitz nahmen circa 15 Wanderfreunde, darunter auch Bürgermeister Dominik Straube die knapp 11 Kilometer lange Strecke unter die Schuhe. Unterwegs hat Jens Barchewitz immer wieder das ein oder andere erklärt und erläutert. Nach deutlich mehr als den geplanten 2 Stunden erreichten die Wanderer wieder das Kickelhähnchen und brachten den besten Sonnenschein mit auf den Festplatz. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden die Wanderwegewarte Jens und Sabine Barchewitz, sowie Dana Bartholome und Marlene Elsner auf die Bühne gebeten. Die beiden Schülerinnen hatten gemeinsam mit Jenny Starkgraff und der Unterstützung ihrer Lehrerin Frau Katrin Zenker den Rundwanderweg um Geschwenda im Rahmen einer Projektarbeit konzipiert, und die Wanderwegewarte waren maßgeblich bei der Umsetzung beteiligt. Mit der Übergabe eines kleinen Präsentes wurde ihnen allen noch einmal gedankt. Währenddessen war in den Vormittagsstunden schon einiges los auf dem kleinen Flohmarkt, der nach längerer Pause wieder regen Zuspruch gefunden hat. Einige Vereine sorgten sich um das kulinarische Wohl unserer Gäste. Neben den Köstlichkeiten vom Grill gab es auch „Klatschnasse“ und französische Feinkost. Auch auf und vor der Bühne war nun schon Betrieb. Zunächst gab der Spielmannszug Geschwenda e.V. ein kleines Platzkonzert, und die Dörrberger Blasmusikkanten richteten sich schon auf der Bühne ein. DJ SAX, alias Florian Haak, sorgte über den gesamten Tag immer wieder für die musikalische Pausengestaltung. Mit dem Auftritt der Dörrberger Musikanten begann ein kurzweiliges Bühnenprogramm, welches sich bis zum frühen Abend erstreckte. Nach einer großartigen Vorstellung der „Dörrberger“ übernahmen die Kinder der Grundschule Geschwenda das Zepter auf der Bühne. Trotz der sehr geringen Vorbereitungszeit zauberten die Kinder ein tolles Programm auf die Bühne und begeisterten nicht nur Eltern und Großeltern. Nun folgten die Kleinsten des Kindergartens Pfiifikuss. Und auch sie haben mit Unterstützung der Erzieher und Betreuer ein sehr schönes Programm dargeboten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kindern, Erziehern, Lehrern, Eltern und Betreuern des Kindergartens Geschwenda sowie der Grundschule Geschwenda für die sehr gute Arbeit sowie das persönliche Engagement, welches zum Gelingen der großartigen Auftritte beigetragen hat, recht herzlich bedanken.

Nachdem die Kinder die Bühne wieder freigegeben hatten und die Hüpfburgen, Kletterwand und das Bogenschießen auf dem Sportplatz stürmten, bereitete sich das Musiker Duo Unerhört 2.0 auf ihren Auftritt vor. Währenddessen wurde die Gelegenheit genutzt, und Frau Kerstin Schlott als Seniorenbeauftragter der Ortschaft Geschwenda öffentlich vorgestellt. Sie nutzte die Chance ein paar Worte an die Gäste zu richten, verbunden mit dem Aufruf sich aktiv bei der Gestaltung unseres Dorflebens einzubringen. Neben ihrer Sprechstunde möchte sie immer ein offenes Ohr für die Anliegen unsere Senioren haben. Mit einem großen Applaus wurde ihr Engagement wieder von den Gästen angenommen. Noch bevor die Livemusik wieder spielte, wurde durch den 1. Vorsitzenden des Schützenvereins, mit dem amtierenden Ortschaftsbürgermeister der neue Schützenkönig gekrönt.

Den musikalischen Abschluss setzte das Duo Unerhört 2.0 und ließ den Tag bei Gitarren-, und Saxophonklängen gemütlich ausklingen. Ich möchte mich bei allen teilnehmenden und unterstützenden Vereinen, Künstlern, Kindern und Betreuern auf und hinter der Bühne, den Flohmarktbetreibern aus nah und fern, der Verwaltung der Gemeinde Geratal und dem Bauhof sowie allen privaten Unterstützern für die reibungslose Organisation und Durchführung UNSERES Dorffestes recht herzlich bedanken.

René Buhr
Ortschaftsbürgermeister
Bilder: Hubert Buhr





Ortsteil Liebenstein

Vereine und Verbände

Nachruf

Ein geliebter Mensch ist von uns gegangen.
Er hinterlässt eine leuchtende Spur in unserem Leben
und es sei ein Trost,
dass wir ihn so lange bei uns haben durften.

Wir nehmen Abschied
von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Günter Seyfarth

Seit Jahrzehnten hat sich unser Vereinsmitglied
durch uneigennütziges Engagement im „*Burgverein
Liebenstein - Förderverein der Burgruine Liebenstein an
der Gera*“ verdient gemacht.

Unser *Günter* hinterlässt Spuren,
die nicht nur in unserem Dorf,
sondern weithin und für Generationen sichtbar sind.

Mit seinem Traktor und Anhänger war er aktiv an der
Sanierung der Burgruine Liebenstein durch die „*Stiftung
Thüringer Schlösser und Gärten*“ in den Jahren
1997 bis 1999 tätig.

Alle Baumaterialien und das Gerüst wurden durch ihn
vom Umladeplatz im Dorf zur Ruine transportiert.

So wurde durch seine Hilfe die Burgruine Liebenstein aus
ihrem Dornröschenschlaf geweckt und zu einem Kleinod
für unser Dorf und die Region geschaffen.

Wenn unsere Burgruine mittlerweile zu einem
Anziehungspunkt für viele Menschen aus nah und fern
geworden ist, so ist es unter anderem auch der Verdienst
von unserem *Günter*.

Dafür, lieber *Günter*, danken wir dir!

Du wirst immer in guter Erinnerung bleiben!

André Pabst
Vereinsvorsitzender

Albrecht Dürer
Ehrenvorsitzender

Liebenstein an der Gera, im August 2023

Anschließend konnte die Rohrleitung am Borzelborn vom Aus-
lauf zur Quelfassung durch die Feuerwehr gespült werden.
Nun rinnt die Naturquelle wieder und zwar kräftig!

Text: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal

Bilder: Henry Lipfert



Ortsteil Frankenhain

Sonstige Mitteilungen

Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten sprudelt die Quelle am Borzelborn wieder

Nachdem mehrfach Meldungen in der Gemeindeverwaltung Ge-
ratal eingegangen sind, dass aus dem „Borzelborn“ kaum noch
Wasser rinnt, wurde die Quelfassung durch Wegewart Henry
Lipfert mit tatkräftiger Unterstützung der FFW Geratal OT Fran-
kenhain wieder auf Vordermann gebracht.

Ursache war eine verstopfte Rohrleitung durch Einspülung von
Sand und Kies nach starken Regenfällen.

Nach Rücksprache mit dem Bauhof der Gemeinde Geratal, über-
nahm die Freiwillige Feuerwehr Geratal OT Frankenhain den Auf-
trag zunächst eigenständig.

Da das Übergangsstück zum Spülen jedoch nicht mehr auf-
findbar war, erwies sich die Unternehmung als sehr schwierig.
Wegewart Henry Lipfert leitete das Quellwasser zunächst von
der Quellstufe zur Quelfassung um. Im Anschluss reinigte er die
Quelfassung und lies ein Übergangsstück zum Spülen der Rohr-
leitung durch den Bauhof anfertigen und installierte dieses.

KIRMES *in* FRANKENHAIN

6.10. - 8.10.23

MEHRZWECKHALLE
FRANKENHAIN

PROGRAMM

Alle Infos zum Programm, findest du auf der Rückseite!



PROGRAMM

6.10.

16:00 Uhr Treffen auf dem Schulhof
16:30 Uhr Umzug durch Frankenhain
17:00 Uhr Gottesdienst
18:00 Uhr Ausgrabung der Kirmes
am Kirmesgrab (Schulhof)
19:00 Uhr Einlass

20:00 Uhr Einmarsch der Kirmesgesellschaft &
Kirmestanz mit **“Musi-Men & Solar Band”**

7.10.

9:00 Uhr Ständchen im Ort
19:00 Uhr Einlass

20:00 Uhr Einmarsch der Kirmesgesellschaft &
Kirmestanz mit **“Live Style Band”**

8.10.

10:00 Uhr Frühschoppen mit **“Linus Quintett”**
12:00 Uhr Mittag mit Lamm- / Schweinebraten
15:00 Uhr Kinderkirmes mit Kaffee & Kuchen

Anschließend Beerdigung der Kirmes 2023

14, 15, ... Kirmes

Und wieder ein gelungener Nachmittag

Auf Wunsch und durch die große Resonanz beim ersten Mal fand am 30.08.2023 unser zweiter Bastelnachmittag zum Thema „Herbst“ statt.

Bastelideen in Gestalt von Eulen, Igel und vielen mehr wurden den Teilnehmerinnen durch die fleißigen Frauen der Heimatstube zur Verfügung gestellt. Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr entwickelte sich ein kreatives Gewimmel in der Gemeinde. Gespräche und wunderbare selbstgebackene Kuchen, Kaffee und frische Getränke sorgten wieder für eine sehr schöne Stimmung aller. Fertige Bastelsachen konnten erworben werden und es konnte auch nur geredet werden.

Die Frauen der Heimatstube des Heimat- und Verkehrsvereins Frankenhain haben Kuchen gebacken, Kaffee gekocht und für die Materialien zum Basteln gesorgt.

Glücklich waren alle Organisatoren, dass 20 Frauen, zum Teil Teilnehmer auch aus dem 1. Treffen pünktlich 14.00 Uhr erschienen, sich über das Angebot freuten und fleißig die eigenen oder vorgegebenen Ideen umsetzten.

Alle waren für diesen gelungenen Nachmittag sehr dankbar. Ähnliche Veranstaltungen werden auch für 2024 geplant und mittlerweile schon erwartet.

Bedanken wollen wir uns bei den Organisatorinnen, der Gemeinde, des Heimat- und Verkehrsvereins für die Durchführung.

Besonderer Dank gilt allen Gekommenen und fleißigen Bastlerinnen. Es zeigt, dass Angebote gern wahrgenommen werden.

Tag des offenen Denkmals am 10.09.2023

Wie jedes Jahr beteiligte sich der Heimat- und Verkehrsverein wieder am bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Interessierte Gäste des Ortes und Einwohner der Gemeinde Geratal konnten die Themenbereiche dörfliches Wohnen, Leben im ehemaligen Lütshedorf anschauen und in Erinnerungen schwelgen.

Für gute Versorgung wurde gesorgt. Grillen und Backen bestimmten die Vorbereitungen und Aktivitäten. Zum gemütlichen Kaffeetrinken wurde ein Sketch durch Vereinsmitglieder- und Unterstützer vorgeführt.

Viele Besucher nutzten von 10.00 bis 17.00 Uhr die Gelegenheit der Besichtigung.

Es war ein sehr gelungener Tag, da das Wetter und die fleißigen Helfer alles taten, zum Gelingen beizutragen.

Vielen Dank allen Gästen und Organisatoren und Helferinnen und Helfern.

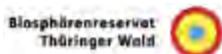
Wir freuen uns auf 2024.

Heimat- und Verkehrsverein Frankenhain

Andere Institutionen und Einrichtungen

„Außergewöhnlich Wild“

Regionale Genuss-Wochen vom 22. September bis 15. Oktober 2023 im Biosphärenreservat



Wildspezialitäten, Hirschbrüllen, Pony-Wanderung und viele tolle Aktionen.

Suhl/Schmiedefeld am Rennsteig:

Die Biosphären-Partner veranstalten vom 22. September bis zum 15. Oktober wieder ihre regionalen Genuss-Wochen rund um Suhl, Oberhof, Ilmenau, Schmiedefeld a. Rstg., Masserberg und Schleusingen. Und das schon zum neunten Mal. Auf dem Programm stehen unter anderem: eine Shetland-Pony-tour, eine Tageswanderung aus Frauenwald, eine Pilzwanderung, ein Vortrag, Wanderungen mit Brotzeit und vieles mehr.

Der Herbst zeigt sich in seinen leuchtenden Farben, die Nächte werden frischer und durch den Wald ertönt das Röhren der Hirsche. **Unter dem Motto „Außergewöhnlich Wild“** bieten die Biosphären-Partner besondere Wild-Spezialitäten mit Wild-Fleisch aus den Wäldern des Biosphärenreservats an. Dazu gibt es ein vielseitiges Angebot an Wanderungen und Aktionen rund um das Thema Brunftzeit. Bei den Wanderungen und Aktionen nehmen die Naturführer Sie mit auf Entdeckungstouren zum Thema Wild und Wald.

Erleben Sie wie vielseitig der Thüringer Wald schmeckt und mit welchen besonderen Zutaten die regionalen Köstlichkeiten hergestellt werden.

Es ist die Kombination aus Erlebnissen vor der eigenen Haustür und leckeren Gerichten, die die Genuss-Wochen so spannend machen.

Gemeinsam für die Region

Die Partner des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald stehen für nachhaltige Natur- und Genusserlebnisse der besonderen Art. Sie sind ausgezeichnet nach strengen Kriterien im Bereich Umwelt, Soziales, Regionalität, Qualität und Service. 2015 ist das Biosphärenreservat Thüringer Wald mit der Partnerinitiative gestartet, derzeit gibt es 25 Biosphären-Partner aus den Bereichen Gastronomie und Hotellerie, Naturführer, Ferienunterkünfte, Kunst und Handwerk und einen Partner aus dem Bereich nachhaltiger Sportveranstalter.

Alle Partner teilen die Ziele und Visionen der UNESCO-Region. Mit ihren ganz individuellen Maßnahmen unterstützen sie nicht nur die Region, sie zeigen vor allem Wege für nachhaltiges Wirtschaften und sanften Tourismus.

Hier bekommen Sie die regionalen Köstlichkeiten des Thüringer Waldes auf den Teller:

Gasthaus Waldfrieden in Frauenwald

- Wildschweinroulade gefüllt mit Armagnac-Pflaumen dazu Pilzsemmelknödel und frische Blattsalate

Teutsche Schule in Schleusingen

- Wildgulasch mit Rotkrautspätzle und gebratenem Muskat-kürbis

Hotel Haus Oberland in Masserberg

- Hausgemachter Hirschschinken mit Brot
- Wildschweinkeulenbraten mit Apfelrotkohl und Semmelknödel
- Hirschrückensteak mit Waldpilzen und Haselnuss-Spätzle

Gasthaus zum Steinbruch in Gehren

- Wildburger mit eingelegtem Rotkohl und Preiselbeersauce dazu Süßkartoffelpommes

Wanderherberge Alter Bahnhof in Schleusingerneundorf

- „Wild im Heu“ - Wildbraten im Wiesenheu geschmort in deftiger Heubratensoße dazu hausgemachte Thüringer Klöße

Hotel Gastinger in Schmiedefeld am Rennsteig

- Frische Steinpilze und feine Medaillons vom Hirschkalbsrücken (kurz gebraten) aus dem Biosphärenreservat auf Wacholderrahmsauce mit Preiselbeerrahm, dazu hausgemachte Schmiedefelder Babshüllerle

Imbiss Reifberger Köstlichkeiten an der Lütche-Talsperre

- Wildbratwurst mit Brötchen oder Kloßpommes
- Wildgulasch mit Klößen und Rosenkoh

Samstag, 23. September, 10-13 Uhr: Shetlandpony- Wanderung zum Herbstanfang bei Gehren

Genießt die bunte Vielfalt im Herbst in der Region des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald bei Gehren in Begleitung eines tierischen Wanderpartners auf 4 Hufen. Die liebevollen Miniponys führen große und kleine Naturliebhaber über märchenhafte Wurzelwege.

25 Euro pro Familie, mit Partner-Naturführerin Rosalie Klaua

Anmeldung unter: schreibuns@tiwapplus.de

Mittwoch, 27. September: 10:30-13 Uhr: Ranger-Tour Spezial: Moore im Biosphärenreservat

Im gesamten Biosphärenreservat gibt es 73 Moore mit einer Fläche von 102,77 ha. Sie sind besonderer Lebensraum im Biosphärenreservat. Je nach Wasserversorgung werden die Moore im Biosphärenreservat in Regen-, Quell- oder Hangversumpfungsmoore unterschieden. Meist bilden sich jedoch durch Überlappung unterschiedlicher Moortypen sogenannte „Moorkomplexe“. Wie Sie Moore in der Landschaft erkennen können, möchten wir ihnen auf unserer Wanderung zeigen.

Treffpunkt: Bahnhof Rennsteig, Schmiedefeld a.R., Rennsteig 3, 98528 Suhl, ohne Anmeldung, ab 10 Jahre, kostenfrei

Donnerstag, 28. September, 05. und 12. Oktober, 19-13:30 Uhr: Unsere Waldzeit. Geführte Wanderung mit deftigem Brotzeit im Wald

Genießen Sie mit unserem Partner-Naturführer Jens Schmidt eine tolle Zeit im Wald und auf den Wiesen rund um Neustadt am Rennsteig und stärken sich zwischendurch in einer Schutzhütte mit einer deftigen Brotzeit inkl. Wurstspezialitäten vom Wild.

Treffpunkt: Rennsteiginformation, Neustadt am Rennsteig, Rennsteigstr. 46, 98701 Großbreitenbach, Kosten: 15,00 Euro pro Person, mit Gästekarte 12 Euro inkl. Brotzeit

Anmeldung: bis 16.30 Uhr am Vortag, 036781-23778,

rennsteiginfo@lg-grossbreitenbach.de

Samstag, 30. September, 9.30 – 16.30 Uhr: Ab durch den Wald – Tageswanderung mit zertifizierter Natur- und Landschaftsführerin Iris Franzke um Frauenwald

Eine sportliche Tagestour für Naturliebhaber. Die Tour verläuft vorrangig auf schmalen Wegen durch Wiesen und Wald und ist gespickt mit schönen Aussichten. Ihr solltet Euch fit fühlen, denn es gibt ein paar steile Passagen. Von Frauenwald laufen wir über Neuwerk zum Schmiedefelder Sportplatz. Von dort aus über das Waldschwimmbad und das obere Vessertal zur Vesserquelle. Weiter geht es über die Kalte Herberge zur Liftbaude von Schmiedefeld. Hier ist eine Einkehr möglich, wenn geöffnet ist. Nach einer Stärkung geht es weiter zum Bierleck und über die Alte Tränke hinauf zum Finsterberg. Von dort aus wandern wir über den Rennsteig zum Bahnhof Rennsteig und weiter nach Frauenwald zurück.

Anmeldung erforderlich, 0160 288 43 63 oder irisfranzke@web.de, 10 Euro pro Person

Treffpunkt: Parkplatz beim Hirsch-Monument, Nordstraße, Frauenwald, 98694 Ilmenau

Samstag, 30. September, 20:30-22:30, Wanderung in der Dämmerung zum Hirschbrüllen mit zertifiziertem Natur- und Landschaftsführer Winfried E. Kinscherff, Gehlberg

Lassen Sie uns die beeindruckenden und teilweise unheimlichen Klänge der Hirschbrunft erlauschen. Bei der Wanderung erfahren Sie viel Wissenswertes über das Wild im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald.

Anmeldung bis Vortag 12:00 Uhr: 0152/ 34561405 oder bergwiese-gehlberg@t-online.de, 5 Euro pro Person

Treffpunkt: Gehlberg Süd, Bushaltestelle und Parkplatz Ritter, 98258 Suhl

Sonntag, 1. Oktober, 10-12 Uhr: Geführte Pilzwanderung. Für Einsteiger und Fortgeschrittene

Zusammen mit Felix Hampe, ausgezeichnete Pilzexperte und Pilzberater des Ilm-Kreis, geht es auf herbstliche Pilzwanderung Richtung Rainwegwiese mit anschließender Bestimmung der Funde.

Anmeldung: felix@pilz-wissen.de, 20 Euro pro Person, Kinder bis 8 Jahre frei

Donnerstag, 5. Oktober, 10:30-12 Uhr: Der Rothirsch-Naturerdeckungen mit dem Ranger

Rothirsche sind bei uns im Biosphärenreservat die größten Säugtiere. Wie kann ich erkennen, wo die Rothirsche unterwegs waren? Wie kommt der männliche Rothirsch eigentlich mit seinem großen Geweih im Wald zurecht? Es geht zusammen auf Spurensuche und es wird spielerisch geforscht. Weite Wege werden nicht gegangen. Alle machen mit.

Keine Anmeldung, kostenfrei, für Familien; Treffpunkt: Infozentrum Schmiedefeld am Rennsteig, Brunnenstraße 1, 98528 Suhl

Donnerstag, 12. Oktober, 17-19 Uhr: Vortrag: Der Thüringer Wald: gestern, Heute, Morgen mit Ingolf Profft, Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha

kostenfrei und ohne Anmeldung, Treffpunkt: Infozentrum Schmiedefeld am Rennsteig, Brunnenstraße 1, 98528 Suhl

Mittwoch und Samstag; 23., 27., 30. September, 4., 7., 14. Oktober, 10-12.30 Uhr

Wanderung: „Auf den Spuren der Wilddiebe“- geführte Themenwanderung

Mit Partner Naturführer Jens Schmidt

Treffpunkt: Rennsteiginformation, Neustadt am Rennsteig, Rennsteigstr. 46, 98701 Großbreitenbach, Kosten: 8,00 Euro pro Person, mit Gästekarte oder Thüringer Wald Card 5 Euro

Anmeldung: bis 15 Uhr am Vortag, 036781-23778, rennsteiginfo@lg-grossbreitenbach.de



Mit dem Tablet in die Vergangenheit



Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.



Mit dem Tablet in die Vergangenheit

Der Besuch von Kriegsgräberstätten ermöglicht eine aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts und macht lokale Ausprägungen und Biografien zugänglich. Auf diesen Friedhöfen ruhen Kriegstote beider Weltkriege - neben deutschen Soldaten auch ausländische Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen, Luftkriegstote und zahlreiche weitere Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Sie alle haben ein dauerhaftes Ruherecht. Ihre Gräber sind heute Mahnmale für den Frieden. An ihnen wird die Vielschichtigkeit der deutschen Geschichts- und Erinnerungskultur besonders deutlich. Die Umgestaltung der Kriegsgräberstätten in den letzten Jahren und Jahrzehnten zeigt den stetigen Wandel der Erinnerungskultur.

Die App Actionbound ermöglicht die Erstellung interaktiver Lernparcours – sogenannter Bounds – für mobile Endgeräte. Ausgestattet mit Tablets des Volksbundes, auf denen die App bereits vorinstalliert ist, durchlaufen die Teilnehmenden vielfältige Stationen auf der Kriegsgräberstätte. Die Bildungsinhalte werden durch den Einsatz multimedialer Elemente (Bilder, Videos, Karten, QR-Codes etc.) greifbar und zielgruppenorientiert vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkunden in Kleingruppen selbstständig die Kriegsgräberstätte – exploratives Lernen und selbstständiges Arbeiten werden gefördert. Die Ergebnisse des Actionbounds werden gemeinsam ausgewertet. Sie bilden den Ausgangspunkt für weiterführende Diskussionen und eine vertiefende thematische Auseinandersetzung.



Ausgewählte Erinnerungsorte mit Actionbound-Angeboten des Volksbundes

- 2 Essen, Parkfriedhof
- 7 Frankfurt am Main, Hauptfriedhof
- 9 Erfurt, Hauptfriedhof
- 13 Lommel, Belgien

Weitere Angebote

- 1 Dortmund
- 5 Erfstadt
- 10 GoIm/Usedom
- 3 Dinslaken
- 6 Rurberg
- 11 Minderheide
- 4 Weeze
- 8 Kassel
- 12 Bielefeld

Weitere Angebote in Planung

- a München
- e Hamburg-Ohlsdorf
- h Ysselsteyn
- b Dresden
- f Sandbostel
- c Heilbad Heiligenstadt
- g Rheine-Mesum

g Lommel: Stella von Saldern, alle übrigen: Volksbund; Stand: Februar 2023



Volksbund - Gemeinsam für den Frieden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält. Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit nunmehr 70 Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. In unseren Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten sowie unseren Workcamps kommen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen respektvoll diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.

Kontakt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
 Hauptstadtbüro, Abteilung Gedenkkultur und Bildung
 Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an
 Schulen und Hochschulen
 Lützowufer 1 · 10785 Berlin

Tel.: +49 30 230936-58 · E-Mail: schule@volksbund.de

Interesse geweckt? Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf oder wenden Sie sich direkt an Ihren Landesverband vor Ort: www.volksbund.de/landesverbaende.

Weitere Infos: www.volksbund.de/actionbound



Titelmotiv: Volksbund





Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - LV Thüringen, Bahnhofstr.4a, D-99084 Erfurt

Presse-Information

September 2023

Landesverband Thüringen

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom

29. Oktober bis 19. November 2023 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/23 TH vom 05.12.2022.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes an und bilden das Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Henrik Hug
Geschäftsführer

Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt
Deutschland

Tel. 0361 644 21 75
Fax 0361 644 21 74

thueringen@volksbund.de
www.volksbund.de

Service- und Spendentelefon
Tel. 0561 7009-0

Spendenkonto
Commerzbank Kassel
IBAN DE23 5204 0021
0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Hinweise / Merkblatt für Sammlerinnen und Sammler

zur Haus- und Straßensammlung vom 29. Oktober bis 19. November 2023
des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Thüringen

Die Haus- und Straßensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. kann **mit Sammeldosen und/oder Sammelisten** durchgeführt werden.

1. Mit Sammeldose

Zur Sammlung mit Sammeldosen haben die Sammler sicher verschlossene und versiegelte Sammeldosen sowie zur Legitimierung einen Sammlerausweis bei sich zu führen. Zusätzlich zum Sammlerausweis ist ein gültiges amtliches Ausweisdokument mitzuführen. Die Dosen dürfen nach Beendigung der Sammlung nur im Beisein von vertrauenswürdigen Personen geöffnet und ausgezählt werden. Das ermittelte Ergebnis ist im Abrechnungsbogen einzutragen. **Als Aufwandsentschädigung erhält der Sammler auf Wunsch 10% seines Sammlungsertrages.** Besonders engagierte Sammler erhalten eine Urkunde, ein Werbe-geschenk und ggf. eine Einladung zur Dankeveranstaltung in den Thüringer Landtag.

2. Mit Sammeliste

Der Sammler trägt im Kopf der Sammeliste sowie dem Sammlerausweis seine Daten selbstständig ein:

Die Sammler sind verpflichtet, die persönlichen Daten der Spender absolut vertraulich zu behandeln. Das bedeutet, dass ein Spender keine Kenntnis über Namen und weitere personenbezogene Daten anderer Spender erlangen darf.

Nur der Sammler tätigt Eintragungen in der Sammeliste. Jeder gespendete Betrag ist in der Liste einzutragen. **Ein Name darf nur mit Einwilligung des Spenders und nur vom Sammler ergänzt werden.**

Spender, die ungenannt bleiben möchten, sind mit „ungenannt“ zu bezeichnen. Das Verwenden von Bleistiften ist unzulässig. **Der Spender darf zu keinem Moment in Kontakt mit der Sammeliste kommen (Hygiene- und Datenschutz).**

Die Sammeliste dient dem internen Nachweis für Sammler und Volksbund sowie ggf. zur Ausstellung einer Spendenquittung. Sammelisten dürfen in keinem Fall kopiert, geändert oder erweitert werden. **Die Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.**

3. Beendigung der Sammlung

Nach Beendigung der Sammlung, sind alle ausgegebenen Sammelisten (auch unbenutzte), Sammeldosen, Sammlerausweise und Abrechnungsbögen unbedingt zurück zu geben.

Überweisen Sie bitte den Sammelertrag bis 01.12.2023 auf folgendes Konto:

IBAN: DE22 8208 0000 0391 4914 00

BIC: DRESDEFF827

Verwendungszweck: Ort / ggf. Listennummer

4. Versicherung

Für alle Sammler besteht Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz. Die Sammler stehen unter dem Schutz unserer Berufsgenossenschaft. Ein Unfall während der Sammlung wird wie ein Arbeitsunfall behandelt. Die Berufsgenossenschaft übernimmt Invaliditätsfolgen, Unfallrente, Rehabilitation und Heilkosten (auf dem Weg über die Krankenkasse). **Schmerzensgelder werden nicht gezahlt. Diebstähle und Sachschäden an Kraftfahrzeugen sind nicht versichert.** Unfälle sind sofort dem Landesverband Thüringen zu melden.

5. Spendenquittungen

Spender erhalten auf Wunsch, ab einem Betrag von 10,- € eine Spendenquittung.

Die entsprechende Spendenquittung wird durch den Landesverband Thüringen erstellt und versendet.

Spender mit Wunsch einer Spendenquittung müssen immer auf der Sammeliste gut leserlich eingetragen werden. Hierfür sind folgende Angaben wichtig: **Name und vollständige Anschrift ggf. Firmenanschrift.**

6. Wer darf sammeln?

Auf der Grundlage des Thüringer Sammlungsgesetzes (ThürSammlG) vom 08. Juni 1995 darf jeder sammeln, ausgenommen sind Kinder unter 14 Jahren. Weiterhin dürfen Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr bis zum Eintritt der Dunkelheit an der Sammlung teilnehmen. Es ist zu gewährleisten, dass die Jugendlichen jeweils zu zweit sammeln und ausreichend beaufsichtigt werden.

7. Ansprechpartner bei Rückfragen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt

Telefon: +49 361 - 6 44 21 75

Telefax: +49 361 - 6 44 21 74

E-Mail: thueringen@volksbund.de

Nachbargemeinden

Denkmaltag wieder gut besucht

25 Jahre gibt es die Heimatstuben in Angelroda nun schon und immer ist wieder etwas Neues zu entdecken. Zahlreiche Besucher äußerten sich dahingehend: „Das ist ja schon ein richtig umfangreiches Museum geworden...“

Stauend fanden wir Gäste vor der neuen Vitrine mit den historischen Ausgrabungsstücken stehen. Sie konnten es nicht glauben, dass dieser Flecken Erde hier an der Zahmen Gera bereits lange vor der Ersterwähnung des Ortes (948 n.Chr.) besiedelt war.

Zum 17. Mal beteiligte sich der Heimatverein Angelroda e.V. am Tag des offenen Denkmals, welcher immer am 2. Sonntag im September stattfindet. Und wir wurden wieder von ca. 300 Besuchern für unser ehrenamtliches Engagement belohnt.



Immer wieder fragten Besucher nach dem ehemaligen Schloss der Familie von Witzleben.

Hier konnten wir auf die durch den Heimatverein neu gestaltete Infotafel verweisen, welche am einstigen Standort des Schlosses Auskunft gibt.

Über den Tag verteilt, waren es immer mindestens 25 Paar Hände, die mit unermüdlichem Fleiß im Einsatz waren.

Ganze Familien, mit Kind und Kegel und viele (Ehe)Partner der Vereinsmitglieder halfen mit, wo immer sie gebraucht wurden. Gäste waren durch das Museum zu führen, viele Fragen zu beantworten, 18 Bleche Kuchen wurden gebacken und restlos verzehrt, gebrutzelt (bei 30 Grad im Schatten), das Dorfgemeinschaftshaus liebevoll dekoriert und vieles mehr, damit sich unsere Gäste richtig gut betreut fühlten.

Ein großes Lob und Dank an dieser Stelle.

Der Auftritt des Shantychor Geraberg hat das Dorfgemeinschaftshaus am Nachmittag bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Es war richtig was los, es wurde fast jedes Lied mitgesungen und die Hitze hielt nicht vom Schunkeln ab. Ein herzliches Dankeschön an die „Seemänner“ aus dem Geratal!!!



Nach dem Denkmaltag ist vor dem Denkmaltag!

Bis zum nächsten Mal wird der Heimatverein einige der 17 Ausstellungsräume neu- oder umgestalten. Seien sie jetzt schon neugierig darauf und planen den Termin, 8. September 2024.

Zum Seniorennachmittag, welcher am 26. Oktober 2023 im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet, möchten wir schon einmal herzlich einladen.

Bis Ende Oktober sind die Heimatstuben noch jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet und freuen sich auf all jene, die es am Tag des Offenen Denkmals nicht möglich machen konnten. Also, auf geht's ins idyllische 1075-jährige Angelroda, ob mit dem Bike auf dem Geraradweg, oder mit der Bahn bis Martinroda und dann einem aussichtsreichen Spaziergang, Hauptsache sie kommen. Wir freuen uns auf interessierte Gäste, auf Anfrage auch gern zu anderen Zeiten. Kontakt:

www.heimatstube-angelroda.de

